

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 124 -

3. September 2007

Editorial

Moin Folks . . . das Wochenende brachte die Premiere der 1.000km im Dortmunder ScaRaDo sowie den 5. Lauf der Craftsman Trucks in Duisburg Mündelheim. Kommendes Wochenende stehen 245 (6. Lauf, Wuppertal), NASCAR Winston Cup (6. Lauf, Moers) am Samstag und Vintage Slot Classic (6. Lauf, Rennpiste Duisburg) am Sonntag an.

Die „**WILD WEST WEEKLY**“ Ausgabe 124 enthält einen Bericht vom 1.000km Rennen, welchen Uwe Pfaffenbach verfasste. Dazu gibt es Vorberichte zur 245 und den NASCAR - für Letzteren war Nick Speedman am Werk . . .

Ein MF-Bericht stammt ferner von Nick und Ronald: Bernadi-Sammlung, SRC Kassel, Dokumenta und Vintage in einem Text . . . ☺☺

Inhalt (zum Anklicken):

- **1.000km Rennen**
am 1. September 2007 in Dortmund
- **Carrera Panamericana Revanche**
am 1. und 2. September 2007 in Kassel
- **Gruppe 2 4 5**
6. Lauf am 8. September 2007 in Wuppertal
- **NASCAR Winston Cup**
6. Lauf am 8. September 2007 in Moers

1.000km Rennen

am 1. September 2007 in Dortmund

Anders als sonst üblich, über eine vorgegebene Zeit zu fahren, wurde beim 1.000km Rennen über eine vorgegebene Streckenlänge gefahren.

Auf dem Dortmunder Kurs ergibt das im Maßstab 1:24 aufgerundete 1116 Runden (lässt sich so besser durch 6 Spuren teilen).

Adresse

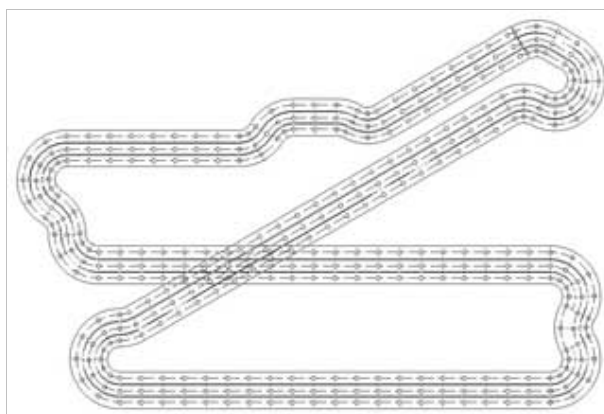
ScaRaDo
Köln-Berliner-Str. 75
44287 Dortmund Aplerbeck

Url

www.scarado.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 37,5m lang



Am Samstag stand die Premiere der 1000km im Dortmunder ScaRaDo an.

Nach mehrmaligem Rauf und Runter der Anmeldungen (von bäh bis einmal volles Starterfeld) fanden sich dann doch noch zufriedenstellende 9 Teams am Samstagmorgen ein.

Am Start waren folgende Teams:

- **DBW:** Andi Baum, Stefan Bolz, Werner Bolz
- **Leonhards:** Thomas Beuth, Holger Esser, Oliver Pohl
- **No Name:** Mark Hohaus, Marcus Noack, Ralf Thöne
- **OWL:** Dennis Grabow, Günter Grabow, Willi Miebach
- **Raceway Witten:** Kai Christian, Sascha Weger, Dennis Wohler
- **Slotpoint Rookies:** Fabian Holthöfer (13 J.), Johannes Kießling (13 J.), Marco Lohmann (10 J.)

sowie drei Dortmunder Heimteams:

- **ScaRaDo:** Detlef Hinkelmann, Carsten Jackenkroll, Ralf Passek
- **MGG Racing:** Frank Ganser, Berthold Gdanietz, Mark Malkowski
- **B.E.S.T.:** Bernd Aschemeier, Rafael Gdanietz, Eike Lenzian.

Zügig und schnell waren alle Teams vor Ort und suchten und fanden noch schnell ein paar Fehler oder Zehntel an ihren Einsatzfahrzeugen.



Um 10.30 Uhr wurde noch eine kurze Fahrerbesprechung zur Klärung der letzten Fragen genutzt. Pünktlich, wie angedroht, erfolgte ab 11.00 Uhr die Fahrzeug-Abnahme. Nur ein Karosserie-Gewicht wurde beanstandet. Bei den zur Verfügung stehenden 3 Reifensätzen pro Fahrzeug mussten bei 2 Reifenpaaren noch die fehlenden Felgeneinsätze ergänzt werden.

Ab 11.30 Uhr stand dann das Qualifying an: 1 Minute Fahrzeit auf der vorher ausgewürfelten Spur 1. Es entschied die zurückgelegte Wegstrecke. Die 6 Teams mit den kürzesten Wegstrecken durften dann zuerst an den Start. Nach 186 gefahrenen Runden wird die entsprechende Spur stromlos. Das Fahrzeug kommt zurück ins Parc Fermé. Der Fahrer ist erlöst, aber alle Einsetzer bleiben bis zum letzten Fahrzeug an ihren Plätzen.

Das Ergebnis des 1. von 9 Läufen in Minuten:

- | | |
|--------------|----------|
| 1. BEST | 27:25:06 |
| 2. OWL | 28:16:19 |
| 3. ScaRaDo | 28:31:41 |
| 4. No Name | 30:05:18 |
| 5. Leonhards | 31:34:08 |
| 6. Rookies | 37:17:74 |

Trotz anfänglicher Skepsis über den gewählten Austragungsmodus kam langsam Freude, ja sogar ein wenig Begeisterung auf.

Ergebnis 2. Lauf

- | | |
|--------------|----------|
| 1. MGG | 26:59:10 |
| 2. ScaRaDo | 29:03:33 |
| 3. BEST | 30:52:48 |
| 4. Rookies | 31:43:26 |
| 5. No Name | 31:56:19 |
| 6. Leonhards | 33:05:78 |



Bei diesem Durchgang begann sich der Heckflügel der Leonhards selbständig zu machen. Was sich auch noch wiederholen sollte.

Ergebnis 3. Lauf

- | | |
|------------|----------|
| 1. DBW | 27:14:97 |
| 2. MGG | 27:48:81 |
| 3. ScaRaDo | 28:27:61 |
| 4. No Name | 30:02:38 |
| 5. Rookies | 32:46:64 |
| 6. BEST | 32:46:84 |



Team BEST hatte in diesem Durchgang Probleme mit der Vorderachse. Einige Teilnehmer wollten schon Vogelfutter reichen. Die Achse piffte wie ein Vogel im Frühling.

Ergebnis 4. Lauf

- | | |
|------------|----------|
| 1. DBW | 27:17:47 |
| 2. ScaRaDo | 27:48:75 |
| 3. Witten | 27:49:00 |
| 4. MGG | 28:04:11 |
| 5. No Name | 29:46:13 |
| 6. Rookies | 40:24:30 |

Dies sollte der längste Umlauf sein. Die Rookies waren zu Anfang auf Spur 4 zügig unterwegs. Auf der 3 donnerte MGG ständig an ihnen vorbei und auf der 5 sorgte DBW für den gleichen Druck. Nach einem Abflug der

Rookies in der Michelin-Kurve kam nun alles zusammen. Probleme am Auto, Respekt vor den schnellen Nachbarn und Angst vor dem nächsten Ausritt. Je näher das Ende des Durchgangs kam, umso flotter wurden dann die Rookies wieder.

Ergebnis 5. Lauf

1. DBW	26:43:57
2. MGG	27:23:43
3. Witten	28:37:11
4. ScaRaDo	28:49:32
5. OWL	29:48:40
6. Rookies	32:18:91



Da 3 Teams zwischendurch für den Zeitraum von 3 Durchgängen Zeit hatten, war der Grill draußen auf der Terrasse immer gut zu erreichen und es gab keine größeren Wartezeiten, den aufkommenden Hunger zu stillen. Auch war schon Gelegenheit, von dem reichhaltigen Kuchenbuffet zu kosten.

Ergebnis 6. Lauf

1. DBW	26:50:69
2. MGG	27:53:67
3. Witten	27:58:65
4. ScaRaDo	28:00:36
5. OWL	33:20:35

6. Leonhards 34:41:62



Team ScaRaDo hatte nun als erste die gesamten 1116 Runden absolviert. Im letzten Umlauf riss zum zweiten Mal der Heckspoiler ab. Dies geschah 10 Runden vor Schluss. Mit einem Streifen Tape wurde der Spoiler fixiert. Am Ende des Turns klebte der Spoiler dann auf dem Dach des Porsche.

Carsten und Ralf nahmen jetzt erst mal einen kräftigen Schluck aus den hellbraunen Glasflaschen, während Detlef sich nun ganz seiner zweiten Hauptaufgabe des Tages, nämlich der des Rennleiters, widmen konnte.

Ergebnis 7. Lauf

1. DBW	27:36:75
2. MGG	28:07:94
3. Witten	28:42:13
4. BEST	29:01:88
5. Leonhards	31:43:92
6. OWL	32:05:22

Das zweite Team aus Dortmund war nun auch schon fertig und konnte die, bis dahin fleißigen Helfer im Küchenbereich unterstützen. Und das Vögelchen von BEST war wieder aktiv. OWL fuhr mit einer Pendel-Hinterachse. Je nach Brems- oder Beschleunigungsfahrt war die Bodenfreiheit bei Null oder Wolkenkratzer. Die Hinterachsverschraubung hatte sich komplett gelöst.

Ergebnis 8. Lauf

1. DBW	27:03:93
2. Witten	28:05:78
3. OWL	28:58:85
4. No Name	31:05:82
5. Leonhards	31:38:19
6. BEST	33:10:23



DBW legten ihre Regler in die Koffer. Wie immer alles überschauend (evtl. auch das Ergebnis !?), holte Stephan erst mal drei hellbraune Glasflaschen und stieß mit seinen Teampartnern an. BEST fand nun auch seinen Grund für das Pfeifen. Anfänglich war es die Vorderachse, die sang und sich fest zusetzen drohte. Nun war es die hintere Achse.

Ergebnis 9.Lauf

- | | |
|--------------|----------|
| 1. Witten | 28:14:66 |
| 2. BEST | 28:29:34 |
| 3. OWL | 29:11:38 |
| 4. No Name | 30:40:75 |
| 5. Rookies | 31:50:67 |
| 6. Leonhards | 33:11:19 |

Mit großem Beifall aller Teilnehmer und Helfer wurde die letzte Runde des letzten Fahrzeugs begleitet. Nachdem dann der Rennleiter noch einmal kurz alles überprüft hatte, niemand etwas an den Fahrzeugen oder dem Rennverlauf auszusetzen hatte, wurde folgendes offizielle Ergebnis bekannt gegeben:

- | | | |
|--------------|------------|---------|
| 1. DBW | 2:42:47.38 | Stunden |
| 2. MGG | 2:46:17.07 | |
| 3. Witten | 2:49:27.32 | |
| 4. ScaRaDo | 2:50:40.78 | |
| 5. OWL | 3:01:40.40 | |
| 6. BEST | 3:01:56.04 | |
| 7. No name | 3:03:36.44 | |
| 8. Leonhards | 3:15:54.78 | |
| 9. Rookies | 3:26:21.53 | |

Fast alle Teams machten von der Möglichkeit Gebrauch, abgefahrene Reifen zu schleifen und pro Spur einmal zu wechseln. Die große Ausnahme waren die Jungs aus Witten.

Die kamen mit 2 Satz Reifen aus und haben auch nicht nachgeschliffen. Pro Reifensatz 558 Runden.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden alle Teilnehmer noch einmal persönlich vorgestellt und mit einer Urkunde an der Teilnahme der erste 1000km ScaRaDo bedacht.



Der siegreichen Mannschaft Baum/Bolz/Bolz wurde der Wanderpreis unter großem Beifall und Gejohle überreicht.

Allen Teilnehmern möchte ich noch einmal meinen herzlichen Dank für die überaus große Fairness und Geduld bei unserer Premiere aussprechen.



Der Termin für die 1.000km in 2008 wird allen diesjährigen Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben, damit wir Eurem Wunsch, gesetzt zu werden, nachkommen können.

Ein großes Dankeschön auch an all die fleißigen Helfer aus dem Club ScaRaDo, ohne die eine solche Veranstaltung nicht erfolgreich durchgeführt werden kann.

Alles weitere gibt's hier:

[Scale Racing Dortmund](#)

Carrera Panamericana Revanche am 1. und 2. September 2007 in Kassel

geschrieben von r(r)rr + Nick Speedman
der rennpisten (rallye) reporter ronald

...am 4. November 2006 organisierte Ronald die erste Slot Carrera-Panamericana in der „rennpiste“ bei Pascal Kissel in Duisburg. Den Bericht dazu könnt ihr in der WWW Nr. 85 nachlesen. Viel wichtiger war, dass wir den Slotracern aus Kassel den Gegenbesuch versprochen hatten. Das Versprechen wurde jetzt am 1./ 2. September 2007 eingelöst. Wir erinnern uns gerne an das gemeinsame Rennen letztes Jahr in Duisburg. Für Thorsten und Michael Waas, Rainer Wild, Norbert Teschke, Georg Schmelz, Chistian Gehring, Wolfgang Landgrebe und Jörg Wilde war das der erste Ausflug auf eine Carrera Schiene im Renntempo. In Kassel wird auf Holzbahnen gefahren. Dort sind die Jungs prima austrainiert.



...berühmte Künstler ganz in Zeichen der Sache !!

Kompakt ...

- Ronald Eideckers Sports gewinnt die Tageswertung !!
- Ausflug nach Hann. Münden zu Mario Bernardi !!
- neben einem gemütlichen Abend folgte am Sonntag ein Rennen mit den Porsche 908 nach dem Reglement der Rennpiste !!

Strecke ...

Slot Racing Club Kassel

Nürnberger Str. 131

34132 Kassel

Strecke

6-spurige Holzbahn ca. 30,0 m lang

URL

[SRC Kassel](#)



SRC Kassel mit der Holzbahn !!

Rennpiste goes east . . .

... Samstag morgen gegen 10:00. Marcus und Günter Ropertz machen sich auf den Weg gen Osten. Um 14:00 öffnen die Pforten des SRC Kassel - eine ca. 30 Meter lange, sechsspurige Holzbahn erwartet die Beiden.



...r(r)rr Maserati - z. Z. unschlagbar !!

Eine Ruhrpottrumpfmannschaft (nein, nein, nicht S04) plus eine künstlerische Rechtsaußenfraktion (D'dorf) hatte den lange versprochenen/angedrohten Gegenbesuch in Kassel zum Ziel. Während Ingo (Nick Speedman) Heimann und Frau Birgit bei der Dokumenta Schlange anstanden, machten sich nach einem kurzen Zwischenstopp an der Rennbahn 8 Slotter auf ins benachbarte Hannoversch-

Münden. Geplant war ein Besuch in der Ferrari Schmiede von Mario Bernadi. Nach einem kurzen Telefonat von rrrr am letzten Dienstag und dem Hinweis, dass wir einige seiner Raritäten im Maßstab 1:24 mitbringen würden, stand dem Besuch beim Restaurator Bernadi nichts mehr im Weg.



.. da schlägt das Kinderherz höher - Marcus und Mario Bernadi im Daytona !!

Ich zitiere kurz: „Im malerischen Hanno-versch-Münden bei Kassel befindet sich "La Cavalleria", eine ehemalige Reitschule einer Kaserne aus dem Jahre 1902, die nun die einzigartige Sammlung überwiegend klassischer Ferrari von Mario Bernardi beherbergt. In der liebevoll restaurierten Halle glänzen nun über 20 Fahrzeuge auf poliertem Eichenparkett. Doch die Sammlung ruht keineswegs. Einige der guten Stücke stehen zum Verkauf und Bernardi entdeckt stets neue interessante Objekte. Manche sind historisch so bedeutsam, das sie sehr lange, vielleicht sogar auf immer ein fester Bestandteil der Sammlung bleiben. Die Fahrzeuge werden ausnahmslos gut behandelt, denn Mario Bernardi restauriert sie zusammen mit zwei Angestellten in der haus-eigenen Werkstatt. Das Augenmerk liegt hierbei ganz auf Qualität und Originalität, dabei kann man sich ganz auf das fundierte Fachwissen von Bernardi verlassen.“

Mario Bernardi - Classic cars

Und wir sollten nicht enttäuscht werden. Schon bei der Ankunft und der kurzen Wartezeit auf den Hausherrn wurden die Hälse und Zehenspitzen der Slotter beim Blick durch die hohen historischen Fenster der ehemaligen Reithalle immer länger. Dann wurde das Warten endlich belohnt und die heiligen Tore öffneten sich. Ahhhh, Ohhhh, was ist denn das

da !? Gleich am Eingang der Halle stand schon der erste Kracher. Ein gelber Daytona entpuppte sich nach intensiver Recherche und Fahrgestellnummernvergleich nach seinem Ankauf als das Modell des Genfer Auto Salons 1970.



.. .340 Mexico im Maßstab 1:24 !!

Ein paar Meter weiter einer der seltenen Ferrari 212 Export Vignale und einer von acht Superamerica.



... ein seltener Superamerica Aerodinamico !!



...und auch der GTB 4 durfte nicht fehlen !!



...zum Schluss noch schnell ein Abschiedsfoto vor dem bestens restaurierten 512 M und dann ging es zurück nach Kassel

Vielen Dank an unseren Gastgeber für diesen wunderbaren Nachmittag.

... von einer Revanche . . .



... fertige und unfertige Rennboliden !!

... kann man nicht reden, dafür ist das Verhältnis zu herzlich zwischen Kassel und Duisburg. Emsig werden neueste Decals und Fotoätzteile ausgetauscht, damit die Einsatzfahrzeuge für die Carrera Panamericana immer mehr Details aufweisen. Und so wurden wir als Gäste auch diesmal reich beschenkt mit kleinen Lampeneinsätzen und Dergleichen.



... Meter Spur 4 ?!!

Nun sollten wir aber vor dem geselligen Abend noch ein Rennen fahren. Die zu Hause nicht frei bekommen hatten, oder wie so häufig eine zu frühe Ankunftszeit verkündet hatten, mussten sich umgehend verabschieden. Damit waren wir noch acht Startwillige.

Freunde der Rennpiste - SRC Kassel

... also reichte eine Startgruppe aus, die von Rennleiter Frank schnell auf die Reise geschickt wurde. Rainer mit seinem 550er Porsche jagte Ronald vor sich her. Beide überrundeten in den ersten Turns in schneller Fahrt das Feld häufiger, als einem lieb war. Und man hatte den Eindruck, dass man übel abgeleert würde.



... Startaufstellung !!

Thorsten Waas hielt sich aus der Jagd auf Clubkamerad Rainer heraus, da sein Bolide die Zeitmessung ignorierte und somit in der Endabrechnung kein brauchbares Ergebnis entstand. Frank Werner sah sehr wohl eine Möglichkeit Rainer Wild (P3) mit 216,22 Rd. einzuholen. Doch nach 6x5 min rollte Frank (P4) mit 216,11 Rd. aus.



... natürlich bewundert Rainer den Marcus !!

Doch der nette Rennbahnmanager druckte dann ganz versöhnlich 217,83 Rd. für den Nick Speedman (P2) aus und als Sieger r(r)rr

mit 225,63 Rd. Dazu gesellte sich Marcus (P5) vor Miachel Waas und Pascal.

... der gesellige Abend brachte noch eine Reihe von weiteren Zukunftsprojekten zu Tage und natürlich die Verabredung am Sonntag Morgen um 11:00h zum nächsten Rennen an der Bahn auf der Nürnberger Str. anzutreten.

SRC Kassel konterte beim 908er Lauf

1. Norbert Teschke, 2. Rainer Wild, 3. Markus Ropertz.

DU und die „rennpiste“ danken für das tolle Wochenende, nicht ohne sich schon jetzt auf den nächsten Besuch der Kasseler am 27. Oktober 2007 zu freuen !!

Dokumenta XII . . .

... könnte man aus modellbauerischen Aspekt betrachten. Aber auch da sind die Zeiten der kinematischen Großobjekte vorbei. Zuviel Wert wurde auf das „coming out“ von Künstlern aus der 3ten Welt gelegt, denen natürlich keine reichhaltigen Materialien zur Verfügung stehen. Zur weiteren Stimmungsdämpfung wurden ganze Trakte in trübe Farbstimmungen versetzt. Und Tageslicht durfte sowieso nicht an die Objekte heran. Die Resonanz war jedoch insgesamt positiv, und warten vor Hauptobjekten war an der Tagesordnung. Auch wenn ich den Eindruck hatte, dass vom SRC noch keiner auf einer Dokumenta beginnend mit der VI bis zur XII gewesen ist.



... Tanaka Atsuko!!



... das Thema Bootpeople wurde umgesetzt durch Romuald Hazoumé !!

... sehenswertes Teil gefertigt aus 20 Liter Blechkanistern von gut 8m Länge und garantiert sinkbar.



... Lukas Duwenhögger Turm mit Teekante als konzeptioneller Vorschlag der Vergangenheitsbewältigung !!

Aber zurück. . .

... zum Slotracing, denn da geht es mit den historischen Fahrzeugen schon am nächsten Wochenende weiter mit der:

Vintage Slot Classic

6. Lauf am 9. September 2007 in Duisburg

... zum ersten Mal ist die VSC zu Gast bei Pascal in Duisburg. Und wie es sich gehört, und damit auch genügend Parkplätze vorhanden sind, wird der 6. Lauf am Sonntag getragen. Nachdem die Traumzahl von Thomas Willner, drei Startgruppen am Renntag als Teilnehmer zu haben, in Oberberg Realität wurde, prognostiziere ich eine ähnliche Starterzahl für den kommenden Sonntag.



. . . Alfa von 1936 in Monteery !!

Wer noch Punkte sammeln will, der muss sowieso kommen. Und wer um den Master kämpfen will, darf sich keinen Streicher erlauben. Zu viel kann unvorgesehen passieren, so dass jedes Ergebnis zählt. Auch wenn dieses Jahr mit großer Wahrscheinlichkeit der Pokal zum zweiten Mal nach CC Oberberg gehen wird.

Nach meinen Informationen wird wohl Thomas Vössing nächstes Wochenende schon im Urlaub sein. Da wird er sich schwer ärgern, denn die „rennpiste“ ist doch eine Ersatz-Heimbahn für ihn, bekannt aus den vielen Clubrennen mit hervorragender Speisekarte. Gut wäre natürlich, wenn ich noch in den Be-

sitz der aktuellen Auswertung käme, sonst muss die Slotgemeinde bis zur Rückkehr vom „ungläubigen Thomas“ mit der Ergebnisdarstellung warten.

Adresse . . .

Rennpiste Pascal Kißel
Alleestraße 35/37
47166 Duisburg - Hamborn

Strecke

6-spurige Carrera Bahn ca. 34,5 m lang

URL

[Rennpiste Duisburg](#)

Zeitplan

Sonntag, 09. Sept. 2007

ab 09:00h - 10:30h Training

danach Fahrzeugabnahme

ab 11:00h Rennen, Formula

ab 13:30h Rennen, VSC Sports

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Vintage](#)

Gruppe 2 4 5

6. Lauf am 8. September 2007 in Wuppertal

Das Motto für den kommenden Samstag lautet schlicht „Knockin’ on Heaven’s Door“, wobei kaum zu befürchten steht, dass dort nicht aufgesperrt werden wird . . . ☺☺



Die **Gruppe 245** kehrt wie in jedem Jahr zurück zu ihren Wurzeln !! Kaum jemand wird sich erinnern: Am 23. März 2001 fand im Wuppertaler Slotcar Heaven der erste offizielle Lauf zur Serie statt. Fünf (!) Slotcars waren in der Gruppe 2 am Start - Dirk Wolf gewann damals. 9 bzw. 8 Slotcars lautet die Starterzahl für die Gruppen 4 und 5; Uwe Zingel war jeweils vorn . . .

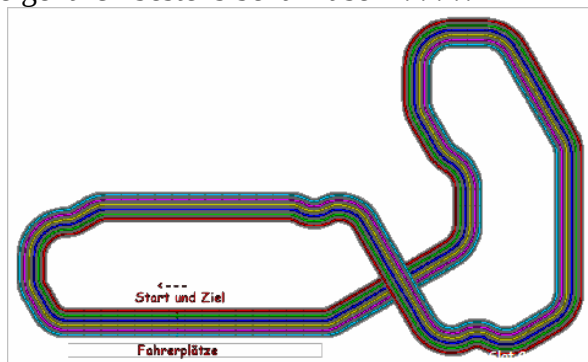
Kehren wir zurück zum Lauf Nr. 6 der aktuellen Saison; dem nunmehr siebten Auftritt der 245 im „Heaven“: Nach drei Finals in Folge, wird der anspruchsvollste Kurs der 245 erstmalig wieder in der laufenden Saison befahren - dabei deutet sich erstmalig in 2007 ein etwas



kürzerer Renntag an: Arbeit, Urlaub und Terminüberschneidung führten bereits im Vorfeld zu einigen Absagen . . .

Strecke und Technik . . .

Der Kurs im Norden von Elberfeld sollte nun eigentlich bestens bekannt sein . . . !?



Die gekippte Acht im Heaven - so verkleinert sieht's echt harmlos aus . . . ☺☺

Der Standard-Tipp für die passende Übersetzung im Slotcar Heaven lautet seit Jahren ca. 27,5mm Wegstrecke pro Motorumdrehung als Ausgangsbasis für weitere, eigene Überlegungen. Maßgeblich für den richtigen Wert ist sicherlich Spur 6, auf welcher die wirklich engen Ecken eine gut funktionierende Bremse erfordern.

Kaffeesatz . . .

Der Kreis der Heimascaris aus dem Heaven ist heuer im Vergleich zu früheren Jahren arg ausgedünnt: Lediglich Udo Kaina und die Hesse aus NRW (Dennis und Thorsten) sind derzeit als Heaven Speerspitzen in der 245 aktiv. Dass die Drei aus Wuppertal am Samstag ein paar Punkte mehr als üblich einfahren möchten (und werden !), darf zwar stillschweigend vorausgesetzt werden . . .

Sollten sich jedoch sämtliche im Vorfeld getroffenen Aussagen bestätigen, dürften insbesondere die 245-Spitze sowie das vordere Mittelfeld von Absagen gebeutelt werden . . .

Beide Faktoren zusammen ergeben somit u.U. eine gute Chance für die Aufschlagenden, ordentlich Punkte aus dem Heaven mit Heim zu nehmen . . . ☺☺



Gr.2 Golf von Thorsten Hesse - mehr Punkte als üblich . . . !?

Ein wenig gespannt darf man allerdings sein, ob der ein oder andere GT/LM-Pilot die 245 nutzen wird, vor dem großen Showdown am 20. Oktober ein paar Rennkilometer im Heaven zu absolvieren . . .

So 13 bis 15km sollten dabei schon zusammen kommen, was unmittelbar zur Schlagzahl überleitet: Die Ergebnisse der letzten beiden Jahre weisen ziemliche Konstanz auf. Für den

Gruppe 2 Sieg mussten etwa 127 Runden her - die Gruppen 4 und 5 schafften in der absoluten Spitze gute 130 bis 131 Runden. Das wären ca. 21 bis 22 Runden, welche pro Spur auf dem Monitor aufleuchten müssten . . .



Zumindest die Renntransporter sind schon ausgeladen für den kommenden Samstag . . . !!

Organisatorisches . . .

Die Fragebogenaktion in Duisburg stellte die Weichen für die Saison 2008. Im Anschluss daran tagte die IG245 und verständigte sich anschließend mit der Abteilung Süd . . .

Ein geringfügig angepasstes Reglement wird in den nächsten Tagen veröffentlicht - zuvor aber im Heaven den Teilnehmern vorgestellt.

Die Anzahl der Rennen wird im kommenden Jahr auf Acht erhöht (je vier im 1. und 2. Halbjahr); ein Rennen wird als Teamrennen ausgetragen. Reservierte, aber überwiegend noch unbestätigte Termine sind bereits im Kalender der „Rennserien-West“ enthalten . . .

Die **245 easy*** wird fortgesetzt - mutmaßlich aber nur noch mit zwei Veranstaltungen . . .

Anmeldung . . .

Wie immer möchten IG245 und Gastgeber um eine verbindliche Vornennung bitten !! Dies ist wie üblich mit einem deutlichen Vorteil beim Nenngeld verbunden . . .

Nennungsschluss: **Mittwoch, 4. September 2007 um 24:00 Uhr . . . !!**

[Vornennung an IG245](#) ➡ zum Anklicken !!

Alles weitere gibt's hier:

Rennserien West / Gruppe 2 4 5

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am Samstag:

Adresse

Slotcar Heaven
Uellendahler Str. 406
42111 Wuppertal

URL

www.slot-car-heaven.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 37m lang

Historie

Gruppe 2	2006 (28 Starter)	
1. JanS	Firebird Trans-Am	127,03
2. Wondel, Marcel	Toyota 1600 GT	123,46
3. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	123,35
Gruppe 4	2005 (29 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	131,35
2. JanS	Lamborghini Jota	129,37
3. Bolz, Stephan	BMW M1 Procar	127,03
Gruppe 5	2005 (29 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Toyota Celica LB	130,35
2. JanS	Toyota Celica LB	130,27
3. Bolz, Stephan	Ferrari 365 GT4 BB	130,15

Zeitplan

Mittwoch, 5. September 2007
ab 16.00h Trainingsmöglichkeit

Freitag, 7. September 2007
ab 16:00h freies Training

Samstag, 8. September 2007
ab 09:00h Training
ab 10:00h technische Abnahme
ab 12:30h Rennen
anschließend Siegerehrung

Gruppe 2	2005 (23 Starter)	
1. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	127,68
2. Wondel, Marcel	Firebird Trans-Am	127,35
3. Christians, Ralf	Firebird Trans-Am	125,71

Gruppe 4	2005 (23 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Chevrolet Camaro	130,89
2. Christians, Ralf	BMW M1	130,67
3. Bolz, Stephan	BMW M1 Procar	127,76

Gruppe 5	2005 (24 Starter)	
1. Christians, Ralf	Ferrari 365 GT4 BB	131,11
2. Wondel, Marcel	Ferrari 365 GT4 BB	131,02
3. Bolz, Stephan	Ferrari 365 GT4 BB	130,31

NASCAR Winston Cup

6. Lauf am 8. September 2007 in Moers

geschrieben von Nick Speedman

...Manfred Stork und das Autoteam Pasch laden am Samstag die bekannten NASCAR Driver und Amazonen zum 6. NASCAR Winston Cup Lauf auf den Daytona Speedway (Speedway Moers) ein. Auch hier ist die Saison in den letzten Zügen. Aber der große Spaß liegt einfach beim Fahren auf dem einzigen Oval im NASCAR Circus.



... vor dem Speedway Moers steht an Renntagen der Chevy Monte Carlo mit der Startnummer 11 !!

Adresse

Speedway Moers
Autoteam Pasch
Am Schürmannshütt 13,
47441 Moers

Url

www.speedway-moers.de

Strecke

6-spurig, Wooden D-Oval Track, mittlere Länge 20,66 m

Zeitplan

Freitag, 07. 09. 2007

ab 19:00h freies Training

Samstag, 08. 09. 2007

ab 9:00 h - 11:30h freies Training

ab 11.30h Abnahme

ab 12:30h NASCAR Winston Cup



... wird es wieder mal schön ?!!

Wir wünschen allen eine schöne Anreise und viel Spaß bei den Vorbereitungen. Es wird sicherlich ein prima Renntag, mit der Aussicht einer wetterabhängigen Grilleinlage und der Möglichkeit, sich mitten einer Werkstatt wohl zu fühlen.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / NASCAR neu](#)